Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 29: Auf in den Wettbewerb!

Nach der Niederlage gegen Walter, den Arenaleiter von Malvenfroh City, hatten sich Takeshi und Jeff auf den Weg nach Wiesenflur gemacht. Auf dem Weg dorthin war ihnen einiges widerfahren, doch mittlerweile hatten sie ihr Ziel endlich erreicht. Sie befanden sich nun in Wiesenflur, einer Stadt voller Wiesen, Bäume und Blüten.

Erfreut darüber, endlich angekommen zu sein, sagte Takeshi: „Ja! Endlich geschafft. Wir sind in Wiesenflur.“ „Wurde auch langsam Zeit. Ich habe nämlich Hunger.“, stöhnte Jeff erschöpft, worauf Takeshi erwiderte: „Und ich erst. Lass uns in ein Restaurant gehen! Danach können wir dann nach Heiko suchen.“

Takeshi und Jeff machten sich also auf die Socken und hielten Ausschau nach einem Restaurant. Erst als sie herumschlenderten, fiel ihnen auf, wie sehr diese Stadt mit der Natur verbunden war. Takeshi fiel dann ein Schild ins Auge, das er sich sofort durchlas. Laut sagte er nun: „Hm, hier steht: ‚Wiesenflur! Das vom Wind gestreichelte Hochland mit dem süßen Duft des Grases.‘ Also diese Stadt scheint eng mit der Natur verknüpft zu sein.“ Es kam jedoch unerwartet keine Antwort von Jeff, was Takeshi stutzig machte. Etwas verwundert fragte er: „Findest du nicht auch, Jeff...Jeff? Jeff? Hey, Jeff!“ Takeshi schaute sich nun um und bemerkte, dass Jeff nirgends zu sehen war. Etwas panisch rief er daraufhin: „Uuaahh! Wo ist er denn hin? Oh...“

Takeshi erblickte nun ein Restaurant, vor dem Jeff gierig dreinschauend stand. Anschließend rannte er zu Jeff, dessen Gesicht sich regelrecht an die Fensterscheibe quetschte und den Leuten beim Essen zusah. Während er geiferte, sagte Jeff: „Hähähä! Schau dir das mal an! Sieht das nicht alles lecker aus? Bei so einem Schmaus könnte ich dahinschmelzen...“ Jeff lief plötzlich immer Sabber aus dem Mund, woraufhin Takeshi etwas angewidert bemerkte: „Gh, gh...Ist ja eklig. Jeff, bevor du hier den Boden befeuchtest, sollten wir lieber reingehen und ordentlich reinhauen. Na komm!“ Takeshi packte Jeff nun an seinem T-Shirt und zog ihn mit rein ins Restaurant.

Kurze Zeit später ging derweil Heiko, den Takeshi und Jeff in Wiesenflur treffen wollten, genau die Straße entlang, in der sich das Restaurant befand. Neben ihm ging auch sein Trasla. Etwas erschöpft meinte Heiko zu seinem Pokémon: „Puh, wir haben heute ganz schön viel trainiert. Das war anstrengend, aber ich denke, es hat sich gelohnt. Meinst du nicht auch, Trasla?“ Trasla nickte daraufhin entschlossen und

sagte: „Trasla! Trasla!“

Heiko legte nun ein sanftes Lächeln auf und sagte: „Na komm! Eine kleine Übung schaffst du noch. Setz Konfusion ein!“ Heiko und Trasla blieben plötzlich stehen. Dann auf einmal fingen Traslas Augen an, lila zu leuchten, und eine kleine Aura in derselben Farbe umgab es. Alle kleinen und großen Steine in der Straße schwebten während seiner Konzentrationsphase in der Luft. Völlig bei der Sache, sagte es leise: „Trasla! Traaas!“ Erfreut über die Fortschritte, die sein Pokémon gemacht hatte, ballte Heiko die Fäuste und sagte fröhlich: „Ja, sehr gut. Okay, das reicht für heute, Trasla.“

Trasla hörte nun auf, woraufhin Heiko nachdenklich anmerkte: „Hm, ich frage mich, wann Takeshi und Jeff nach Wiesenflur kommen...Na ja, die beiden haben sicher viel zu tun. Das dauert sicherlich noch ´ne Weile. Hey, Trasla! Wie wär’s? Wollen wir was essen gehen?“ „Tras! Trasla!“, bejahte Heikos Partner, woraufhin dieser zufrieden entgegnete: „Okay, sehr schön. Oh, perfektes Timing. Wir sind ja hier gleich beim ‚Wiesen-Steak-Haus‘. Dann können wir ja gleich hier reingehen.“

Heiko und Trasla betraten nun das Restaurant. Doch nachdem sie eingetreten waren, fielen ihnen sofort laute Geräusche auf, die von einem der Tische kamen. Heiko und Trasla schauten verwundert zu jenem Tisch und entdeckten dort Jeff und Takeshi. Takeshi hatte zu sehr geschlungen und ihm steckte das Essen im Hals fest. Daher packte er sich erst an den Hals, als bekäme er keine Luft, und stöhnte mit geschlossenem Mund: „Mmhh, mmhh!“ Takeshi haute sich daraufhin einige Male auf die Brust, damit das Essen runterflutscht, doch es half nichts. Hydropi versuchte verzweifelt, mit Schlägen auf Takeshis Rücken, ihm zu helfen. Bemüht rief es: „Hydropi! Hydro, hydro! Hydropi!“ Jeff schien sich hingegen bestens zu amüsieren und lachte sichtlich erheitert auf: „Hahahaha! Takeshi, ich hab dir doch immer gesagt, du sollst nicht so schlingen. Hahahaha! Hm?“ Jeff bemerkte nun Heiko und Trasla, die am Eingang standen und fröhlich herüberschauten. Jeff winkte daraufhin und rief: „Hey, ihr beiden! Hallo.“ „Hallo, Leute.“, erwiderte Heiko mit einem breiten Lächeln.

Takeshi, der mit seinem Rücken zu Heiko gedreht saß, drehte sich nun um. Auch er winkte, doch das Essen steckte ihm immer noch im Hals fest. „Mmhh, mmhh! Mmmhhh!“, gab Takeshi dabei immer noch komische Laute mit geschlossenem Mund von sich, bis er plötzlich von seinem Sitz und dann auf den Boden fiel. Erneut stöhnte er mit geschlossenem Mund: „Mmhh! Mmhh!“ Etwas erschrocken erwiderte Heiko daraufhin: „Uuaahh! Was hat er denn?“ Ganz gelassen antwortete Jeff jedoch: „Er hat mal wieder zu schnell gegessen, dieser Vielfraß. Hier! Trink was!“ Jeff nahm nun ein Glas Wasser und packte Takeshi am Kragen. Dann öffnete er Takeshis Mund und ließ das Wasser aus dem Glas hineinfließen. Durch das Wasser konnte Takeshi endlich das Essen runterschlucken und sagte dann völlig erleichtert: „Uuaahh! Endlich. Ich dachte schon, ich erstickte.“

Heiko und Trasla gingen nun zu Takeshi und Jeff. „Hey, Takeshi! Wie geht’s?“, begrüßte Heiko seinen alten Freund, worauf Takeshi fröhlich erwiderte: „Hallo, Heiko. Schön, dass wir uns hier sehen. Mir geht’s gut und dir?“ „Mir geht’s auch gut.“, versicherte Heiko, „Trasla und ich werden von Tag zu Tag besser.“ „Das freut mich zu hören. Wie steht’s? Setzt du dich zu uns?“, schlug Takeshi vor, was Heiko bejahte: „Na klar.“ Und so setzten sich Heiko und Trasla zu Takeshi, Hydropi und Jeff. Sie redeten sehr viel miteinander und natürlich war Takeshis verlorener Arenakampf das Hauptthema.

„Oh Mann, ich kann's gar nicht fassen, dass du verloren hast.“, sagte Heiko ziemlich geknickt wirkend, „Als wir uns das letzte Mal sahen, hattest du zwei Orden und warst ungeschlagen. Kaum war ich weg, erlebst du deine erste Niederlage.“ „Tja, das war hart für mich.“, erklärte Takeshi, „Aber ich hab mich wieder gefangen. Man kann nicht immer nur gewinnen. Ich denke, das nächste Mal kann ich besser mit einer Niederlage umgehen.“ „Das glaube ich auch. Und außerdem wirst du Walter das nächste Mal sowieso schlagen.“, war sich Heiko absolut sicher, was Jeff bekräftigte: „Der Meinung bin ich auch. Wir wissen jetzt, welche Pokémon Walter einsetzt. Wir können uns also in aller Ruhe eine Strategie überlegen, mit der du ihn schlagen kannst.“ „Ja, das hast du Recht, Jeff.“, entgegnete Takeshi, „Aber wir sind jetzt nicht hier, um über Strategien nachzudenken. Darüber können wir uns den Kopf zerbrechen, sobald wir wieder in Malvenfroh City sind. Wir sind schließlich hier, um Heiko zu treffen und die Stadt ein wenig zu erkunden.“ „Das ist doch wohl nicht alles, oder?“, fragte Heiko nun überrascht, „So wie ich dich kenne, Takeshi, willst du doch sicherlich am Pokémon-Wettbewerb teilnehmen, oder?“ „Hehe, du hast es erfasst.“, erwiderte Takeshi mit einem kecken Grinsen, woraufhin Heiko vorschlug: „Hey! Dann habe ich eine tolle Idee. Wie wäre es, wenn du, Jeff und ich am Wettbewerb teilnehmen würden? Wenn wir uns rechtzeitig anmelden, könnten wir noch heute zusammen mit einer vierten Person im Wettbewerb vor den Zuschauern stehen.“ „Waaaas? Wirklich?“, fragte Takeshi nun mehr als überrascht, indes Heiko versicherte: „Und ob. Wir müssen uns nur Wettbewerbskarten abholen und schon kann's losgehen.“ „Wow, dann würde ich sagen, dass wir das jetzt machen sollten.“, schlug Jeff vor, während Takeshi entschlossen erwiderte: „Und ob. Los geht's!“

Takeshi, Jeff und Heiko standen anschließend auf. Als Takeshi gerade losrennen wollte, stolperte er jedoch plötzlich. Jeff, Heiko, Traslá und Hydropi rannten währenddessen schon los. Genau in dem Moment, als Takeshi wieder aufstand, legte der Kellner die Rechnung auf den Tisch und sagte mit freundlicher Stimme: „Wir hoffen, es hat euch geschmeckt. Hier, die Rechnung.“ „Na wollen mal sehen...“, erwiderte Takeshi, schaute sich die Rechnung an und schrie daraufhin erschrocken: „Waaaaas? Hey! Jeff, Heiko, kommt zurück! Ihr könnt mich doch nicht mit der Rechnung allein lassen.“

Takeshi war nun leider gezwungen, die Rechnung ganz alleine zu bezahlen. Danach verließ er das Restaurant und rannte Jeff und Heiko hinterher. Zusammen liefen sie viele Straßen entlang, bis sie schließlich vor einem riesigen Gebäude standen. Davor stand ein Schild, das Takeshi laut vorlas: „Hm, hier steht: ‚Pokémon-Wettbewerbe: Normal-Klasse-Registrierungen! Kommt her, all ihr Pokémon-Trainer!‘ Kein Zweifel, das ist das Wettbewerbsgebäude.“ „Okay, lasst uns reingehen!“, forderte Jeff daraufhin.

Takeshi, Jeff und Heiko betraten also das Wettbewerbsgebäude. Darin befand sich eine kleine Halle, in der sich viele Pokémon-Trainer aufhielten. Zudem befand sich in der Halle eine Rezeption, an der eine Frau stand. Auch ein PC war vorhanden, um Pokémon auszutauschen. Begeistert von der Einrichtung staunte Takeshi: „Wow, sieht cool aus hier.“ Heiko nickte daraufhin und sagte: „Und ob. Ich war hier schon öfter und habe auch schon bei einem Wettbewerb zugesehen. Aber teilgenommen habe ich noch nie. Na gut, ich würde vorschlagen, dass wir uns mal eine Wettbewerbskarte an der Rezeption besorgen.“ „Hm, okay.“, erwiderte Takeshi.

Takeshi, Jeff und Heiko gingen also zur Rezeption. Die Frau an dieser sprach die drei dann in fröhlichem Ton an: „Hallo. Wir nehmen Anmeldungen für die Normal-Klasse-Pokémon-Wettbewerbe entgegen. Soll eines eurer Pokémon an einem der Wettbewerbe teilnehmen?“ Heiko fragte nun etwas unsicher: „Ähm, um teilnehmen zu können, braucht man doch eine Wettbewerbskarte, oder?“ Die Frau erwiderte mit einem kurzen „Ja, das ist richtig.“, woraufhin Heiko sagte: „Gut, dann hätten wir bitte drei Wettbewerbskarten, denn wir haben bisher noch keine.“ Daraufhin antwortete die Frau: „Kein Problem. Ihr müsst nur diese Zettel hier ausfüllen.“

Die Frau gab Takeshi, Jeff und Heiko nun jeweils einen Zettel, den sie ausfüllen mussten. Auf dem Zettel wurde zum Beispiel nach Vor- und Nachnamen sowie Herkunft und ID-Nummer gefragt. Takeshi, Jeff und Heiko nahmen sich also Stifte, um die Zettel auszufüllen. Als sie fertig waren, gaben sie der Frau die Zettel zurück, die daraufhin sagte: „Danke. Okay, jetzt muss ich eure angegebenen Daten nur noch in den Computer eingeben und unsere spezielle Druckmaschine fertigt dann die Wettbewerbskarten an.“ Die Frau gab nun die Daten der drei in den Computer ein. Kurze Zeit später ließ sie dann die drei Wettbewerbskarten ausdrucken und gab sie Takeshi, Jeff und Heiko.

„Hier! Mit dieser Karte ist es euch jederzeit erlaubt, an einem Pokémon-Wettbewerb teilzunehmen.“, sagte die Frau nun freundlich, indes Takeshi erfreut entgegnete: „Cool. Vielen Dank.“ „Okay, das wäre ja jetzt erledigt. Soll nun eines eurer Pokémon an einem der Wettbewerbe teilnehmen?“, wollte die Frau als Nächstes wissen, worauf Heiko antwortete: „Ja, jeder von uns möchte mit einem Pokémon teilnehmen.“ „Sehr schön. Und an welchem Wettbewerb möchtet ihr teilnehmen? In dem Wettbewerb der Kategorie Coolness, Schönheit, Anmutigkeit, Klugheit oder Stärke?“, fragte die Frau nun, woraufhin Jeff nachdenklich meinte: „Hm, da fällt einem die Entscheidung gar nicht so leicht.“ „Sucht euch was aus! Mir ist das völlig egal.“, merkte Heiko gleichgültig an, indes Takeshi entschieden festlegte: „Haha! Ganz klar. Wir wollen im Stärke-Wettbewerb antreten.“ „Meinst du?“, erwiderte Jeff, „Hm, na gut, von mir aus.“ „Ich hab auch nichts dagegen.“, fügte Heiko hinzu, woraufhin die Frau fragte: „Schön. Und welche Pokémon sollen teilnehmen?“ „Also ich nehme mit Trasla teil.“, erklärte Heiko, indes Takeshi klarstellte: „Ich brauche auch nicht lange überlegen. Ich nehme Hydropi.“ „Hydropi! Hydro!“, sagte Takeshis kleiner Wasser-Pokémon-Partner nun fröhlich lächelnd, während Trasla motiviert rief: „Tras, tras! Trasla!“

„Und welches Pokémon nimmst du, Jeff?“, wollte Takeshi nun wissen, während Jeff noch rätselte: „Hm, gute Frage. Das ist eine schwere Entscheidung...Okay, ich habe mich entschieden. Ich nehme Marill. Los, Marill! Komm raus!“ Jeff warf nun einen Pokéball, aus dem sein Marill kam und fröhlich rief: „Marill, Marill!“ „Okay, eure Pokémon werden an diesem Wettbewerb teilnehmen. Da sich bisher erst eine Person für diesen Wettbewerb eingetragen hat, kann es gleich losgehen.“, erklärte die Frau daraufhin. Sie öffnete anschließend eine kleine Tür an der Rezeption, durch die sie ging, und forderte: „Bitte folgt mir! Und viel Glück.“

Takeshi, Jeff und Heiko bedankten sich und folgten der Frau von der Rezeption, die sie nun in eine riesige Halle führte. In der Mitte der Halle befand sich eine große Bühne, auf der ein Junge mit etwas längeren, schwarzen Haaren stand. Neben ihm stand ein Pokémon. Zudem war auf der Bühne ein kleines Podest, auf dem ein älterer Mann stand. Er schien bei diesem Event der Juror zu sein. Als Letztes stand auf der Bühne eine hübsche Frau, die den Wettbewerb zu moderieren schien. Um die Bühne

herum waren zahlreiche Zuschauerränge, auf denen sehr viele Zuschauer saßen. In dem Moment, als Takeshi, Jeff und Heiko die Halle betraten, jubelte die Menge und es fielen Sätze wie zum Beispiel: „Yeah! Lasst die Show beginnen!“ Die Moderatorin führte daraufhin das Mikrophon an ihren Mund und sagte voller Begeisterung: „Oh, und da kommen ja auch schon die letzten Teilnehmer. Sehr gut. Kommt bitte auf die Bühne mit euren Pokémon!“

Takeshi, Jeff und Heiko gingen nun mit ihren Pokémon hoch auf die Bühne. Dann stellten sie sich zusammen mit dem anderen Jungen in einer Reihe auf. Heiko war Teilnehmer 1, der andere Junge Teilnehmer 2, Takeshi Teilnehmer 3 und Jeff war Teilnehmer 4. Die Moderatorin erhob nun das Mikrophon und wollte den Beginn des Wettbewerbs bekannt geben: „Hallo, liebe Zuschauer. Ich heiße Sie herzlich willkommen. Wir fangen nun mit einem Normal-Klasse-Pokémon-Stärke-Wettbewerb an. Die folgenden Trainer und ihre Pokémon nehmen teil...“ Heiko ging nun einige Schritte vor, woraufhin die Moderatorin sagte: „Teilnehmer Nr. 1: Heiko mit seinem Traslá.“ Die Menge jubelte und viele Zuschauer riefen: „Yeeaaaahhh! Traaslaa!“ Etwas beschämt rieb sich Heiko daher am Kopf und sagte leise: „Hehehe, danke. Vielen Dank.“ Heiko ging nun wieder zurück.

Dann trat der andere Junge vor, den die Moderatorin vorstellte: „Teilnehmer Nr. 2: Alex mit seinem Bummelz.“ Bei Bummelz handelte es sich um ein kleines, vierbeiniges und faultierähnliches Pokémon, das sowohl hell- als auch dunkelbraun, weiß und dunkelrosa erschien. Auf seinem Rücken befanden sich zwei dunkelbraune Querstreifen, auch die Umrahmungen seiner Augen waren von dieser Farbe. Die Krallen färbten sich weiß und Nase, Augenlider und ein länglich-ovaler Bereich auf dem Unterleib waren dunkelrosa. Das übrige Fell des Normal-Pokémon war dementsprechend hellbraun. Vergleicht man die Gliedmaßen, fiel auf, dass die Arme etwas länger als die Beine waren. Auf dem waagrecht-länglichen Kopf waren mehrere Haarbüschel zu sehen. Die runden Augen setzten sich aus weißer Lederhaut und kleinen, schwarzen Pupillen zusammen. Der Mund und die relativ große, oval-längliche Nase ergänzten das Gesicht schließlich. Das Pokémon besaß lange Arme, die an den Händen über zwei Krallen verfügten. An den dagegen kurzen Beinen waren ebenfalls solche Krallen sichtbar. Bummelz war ein sehr träges Pokémon, das am Boden lag und sich kaum bewegte. Auch diesmal tobten die Fans und riefen: „Jaaaa! Bummelz! Bummelz!“

Takeshi schaute derweil das Pokémon von Alex überrascht an und sagte leise: „Bummelz?“ Daraufhin zückte er schnell seinen Pokédex, der ihm folgende Informationen gab: „Bummelz, Faulpelz. Bummelz' Herz schlägt nur einmal pro Minute. Dieses Pokémon ist damit zufrieden, bewegungslos herumzulungern. Nur ganz selten sieht man dieses Pokémon sich bewegen.“ Alex ging zurück, woraufhin Takeshi etwas aufgeregt dachte: „Uuaahh! Jetzt kommt mein Auftritt.“ Jeff bemerkte, dass Takeshi auf einmal etwas nervös wirkte und sagte motivierend: „Nur Mut, Takeshi! So schlimm wird's schon nicht.“

„Teilnehmer Nr. 3: Takeshi mit seinem Hydropi.“, verkündete die Moderatorin nun. Takeshi und Hydropi traten daraufhin vor. Die Menge jubelte und flippte fast aus. Viele Zuschauer riefen: „Yeeaaaahhh! Hydropi! Hydropi! Hydropi!“ Zwischendurch hörte man auch ein paar Mädchen, die Sätze sagten wie zum Beispiel „Oh Mann, dieses Hydropi ist ja süß.“ oder „Hydropi soll auf jeden Fall gewinnen!“. „Hahaha! Dankeschön, vielen Dank.“, sagte Takeshi nun leicht beschämt und kratzte sich

bescheiden am Hinterkopf, während Hydropi fröhlich rief: „Hydro! Hydropi!“ Takeshi und Hydropi traten nun wieder zurück, woraufhin die Moderatorin verkündete: „Und als Letztes Teilnehmer Nr. 4: Jeff mit seinem Marill.“ Jeff und Marill traten vor und viele der Zuschauer riefen: „Yeeeeeahhh! Suuupeeer! Marill! Marill!“ „Danke, danke.“, sagte Jeff nun ebenfalls etwas peinlich berührt. Anschließend begaben sich auch Jeff und Marill wieder auf ihren Platz zurück.

„Nun haben wir alle vier teilnehmenden Pokémon gesehen.“, resümierte die Moderatorin, „Zeit für die erste Bewertung. Das Publikum entscheidet, welches Pokémon am besten gefällt. Und ohne weitere Verzögerung kommen wir zur Bewertung. Die Bewertung läuft...“

Alle Zuschauer bekamen nun Karten, auf denen sie ankreuzen konnten, welches Pokémon ihnen am besten gefiel. Nach kurzer Zeit gaben alle Zuschauer ihre Karten ab, woraufhin die Moderatorin erläuterte: „Die Bewertung ist nun abgeschlossen. Während diese ausgewertet wird, kommen wir zum zweiten Durchlauf.“ Nun trat auch der Juror vor und erklärte sowohl den Teilnehmern als auch den Zuschauern: „Im zweiten Durchlauf zeigen uns die Kontrahenten die Ausdruckskraft ihrer Attacken. Hoffen wir, dass sie uns mit ihren Vorführungen den Atem rauben! Hoffen wir auf Enthusiasmus! Lasst die Vorführung beginnen!“ Der Juror stieg nun auf sein Podest und die Moderatorin stellte sich etwas abseits hin.

„Teilnehmer Nr. 1. Welche Attacke wird gezeigt?“, fragte der Juror nun. Heiko und Traslal stellten sich daraufhin vor das Podest und es dauerte nicht lange, bis Heiko den ersten Befehl gab: „Hm, okay. Traslal, setz die Konfusion ein!“ „Tras! Traslal!“, erwiderte Traslal darauf in energischem Ton. Traslals Augen leuchteten lila und eine ebenso gefärbte Aura umgab es. Dann hörte Traslal wieder auf, was die Menge zum Jubeln und Klatschen brachte. Relativ angetan bewertete der Juror nun: „Hm, das war gar nicht übel. Eine gute Attacke für den Anfang. Schön, dann Teilnehmer Nr. 2 bitte! Welche Attacke wird gezeigt?“ Heiko und Traslal gingen zurück, während Alex und Bummelz vortraten.

„Bummelz, setz Konter ein!“, befahl Alex nun, woraufhin Bummelz in ziemlich träge klingendem Ton sagte: „Bumm...elz!“ Bummelz leuchtete nun rot auf, woraufhin der Juror nachdenklich kommentierte: „Mhmh...Interessant. Gut, Teilnehmer Nr. 3 bitte! Welche Attacke wird gezeigt?“ Alex und Bummelz gingen zurück, während Takeshi und Hydropi vortraten.

„Okay. Also dann. Hydropi, setz...Äh, hehehe...Gute Frage, was setzen wir denn am besten ein? Hm...“, gab sich Takeshi nun sehr zögerlich und nachdenklich, während der Juror leicht ungeduldig forderte: „Na los, junger Mann! Zeitverzögerung kann sich negativ auf die Bewertung auslösen.“ „Waaas?“, reagierte Takeshi schockiert, „Oh, ach so. Das wusste ich nicht. Äh, nun ja...Ach Mann, scheiß drauf! Los, Hydropi! Tackle!“ „Hydro! Hyydroopii!“, rief Hydropi daraufhin lautstark, rannte dynamisch im Kreis und zeigte sehr eindrucksvoll, wie es einen Gegner rammen würde. Die Menge jubelte und tobte, woraufhin der Juror ganz verzückt bemerkte: „Oh, beeindruckend. Ein sehr kraftvoller Tackle. Sehr gut. Teilnehmer Nr. 4 bitte!“

„Na also. Das lief doch gut, Takeshi.“, war Jeff voll des Lobes für seinen Freund, indes Takeshi erwiderte: „Danke, Jeff. Ich hätte nicht gedacht, dass die alle nur wegen einem Tackle so ausflippen.“ Jeff und Marill traten nun vor und erneut stellte der Juror die Frage: „Welche Attacke wird gezeigt?“ „Marill, setz Einigler ein!“, befahl Jeff,

woraufhin Marill energisch rief: „Ma...rill! Marill!“ Marill rollte sich zusammen und die Zuschauer jubelten. „Oh, gut. Ein toller Einigler.“, lobte der Juror, „So, das war der erste Ausdruck. Jetzt kommt Ausdruck 2. Teilnehmer 1, vortreten!“

Heiko und Trasla traten wieder vor. „Okay, Trasla. Psystrahl, los!“, befahl Heiko, woraufhin Trasla energisch „Traaslaa!“ rief. Trasla feuerte einen Psystrahl nach oben ab, der in bunten Farben aufleuchtete. Die Zuschauer waren begeistert und schrien: „Yeeeeaaahhh! Trasla! Trasla!“ Auch der Juror war verzückt und kommentierte: „Hui, wunderbar. Das war toll. Nun bitte Teilnehmer 2! Welche Attacke wird gezeigt?“ Alex und Bummelz traten erneut vor. „Los, Bummelz! Zeit für Stärke!“, gab Alex den nächsten Befehl ab. Das sonst so träge Bummelz stand nun plötzlich auf und rannte kraftvoll umher, als wollte es ein anderes Pokémon rammen. „Hm, schön. Das war gut. Teilnehmer 3 bitte!“, forderte der Juror daraufhin.

Takeshi und Hydropi traten wieder vor. „Okay, jetzt sind wir wieder dran.“, stellte Takeshi fest, „Hydropi, setz die Lehmschelle ein!“ Hydropi wirbelte nun viel Dreck auf und rief dabei energisch: „Hydropi, hydro! Hydropi!“ Die Zuschauer waren erneut hellauf begeistert und riefen enthusiastisch: „Yeeeeaaahhh! Hydropi! Hydropi!“ „Wow, eine tolle Lehmschelle.“, war der Juror voll des Lobes, „Das war sehr gut. Teilnehmer 4 bitte nach vorne!“

Jeff und Marill traten nun vor, woraufhin Jeff mit ernster Miene sagte: „Okay, Marill. Setz die Aquaknarre ein!“ „Maaariill!“, schrie Marill infolgedessen energiegeladen und feuerte aus dem Mund einen großen Wasserstrahl nach oben ab, woraufhin die Zuschauer riefen: „Yeeeeaaahhh! Marill! Marill!“ „Oh Mann, was für eine schöne Aquaknarre.“, staunte der Juror, „Bemerkenswert. Na gut, nun kommt Ausdruck 3. Dies ist die letzte Runde. Also gebt euch Mühe, Trainer! Teilnehmer 1 nach vorne!“

Heiko und Trasla traten vor. Etwas nachdenklich schaute Heiko sein Pokémon an, bis er in ernstem Ton sagte: „Okay, Trasla. Das ist die letzte Runde. Wir müssen jetzt alles geben! Setz den Teleport ein!“ Trasla verschwand nun augenblicklich und tauchte nur ab und an wieder irgendwo anders auf. Diese Technik wusste so zu gefallen, dass die Zuschauer noch begeisterter als zuvor riefen: „Jaaaaaaaa! Traaaslaaa!“ Auch der Juror war sehr angetan und sagte beeindruckt: „Boah, das haut mich ja fast aus den Socken. Eine tolle Teleport-Attacke. Und nun bitte Teilnehmer 2!“

Alex und Bummelz traten vor. „Los, Bummelz! Setz Stärke ein!“, forderte Alex nun zweiten Mal. Bummelz richtete sich auf und rannte wieder wild herum. Etwas arrogante dachte Alex in der Zwischenzeit: „Hehe, das wird die Zuschauer umhauen vor Begeisterung.“ Doch recht sollte er damit nicht behalten. Enttäuscht über diese Darbietung buhten fast alle Zuschauer ihn und sein Pokémon aus. Erschrocken darüber sagte Alex: „Uuaahh! Was hab ich denn falsch gemacht?“ Der Juror erklärte daraufhin: „Hm, zwar nicht schlecht, aber das war eine Wiederholung der vorherigen Attacke. Nicht so gut. Teilnehmer 3 bitte nach vorne!“ „Rrhh, denen werde ich es zeigen. Ich gewinne trotzdem.“, murmelte Alex derweil sichtlich angefressen.

Takeshi und Hydropi traten vor und Takeshi sagte, während er Hydropi zuversichtlich ansah: „Das ist die letzte Runde. Eine Chance haben wir noch, um richtig Gas zu geben. Hydropi, Aquaknarre!“ Hydropi schrie daraufhin energisch „Hyyyyy!“ und feuerte einen großen Wasserstrahl aus seinem Mund ab. Dieser flog weit nach oben in die Luft, woraufhin die Zuschauer beeindruckt riefen: „Yeeeeaaahhh! Hyydroopii!“ „Wow, eine

vorzügliche Aquaknarre.“, staunte der Juror, „Das war wirklich beeindruckend. Und nun als Letztes noch einmal Teilnehmer 4!“

Jeff trat nun mit Marill vor. „Viel Glück, Kumpel.“, wünschte Takeshi seinem Freund, während Jeff selbstbewusst lächelnd erwiderte: „Danke, Takeshi.“ „Okay, welche Attacke wird gezeigt?“, wollte der Juror nun wissen. Jeff befahl nun grinsend „Hehe...Marill, setz deinen Risikotackle gegen das Podest des Jurors ein!“, woraufhin Marill lautstark „Maaariill!“ schreiend auf das Podest des Jurors losstürmte und dieses mit voller Kraft rammte. Das Podest war nicht kaputt, doch es wurde kräftig durchgeschüttelt, genau wie der Juror, der erschrocken „Uuaahh!“ schrie. Erneut riefen die Zuschauer begeistert: „Jaaaaaaa! Maariill!“ Daraufhin erwiderte der Juror verzückt: „Hui, das war aber eine ansprechende Attacke mit toller Wirkung. Das war wirklich ausgezeichnet.“ Jeff und Marill traten nun zurück. „Soweit zur Ausdruckskraft.“, resümierte der Juror.

Die Moderatorin stellte sich nun wieder in die Mitte der Bühne und der Juror kam von seinem kleinen Podest herunter und stellte sich neben sie. „Die Bewertung ist auch hier beendet.“, erklärte die Moderatorin, „Herzlichen Dank an die Teilnehmer für ihre wunderbare Vorführung. Damit ist die Bewertung abgeschlossen. Vielen Dank für alles. Kommen wir nun zu dem, was unseren Puls höher schlagen lässt: Die Bekanntgabe der Gewinner. Der Juror scheint für die Bekanntgabe bereit zu sein.“ „Ich werde nun den Sieger bekannt geben.“, verkündete der Juror anschließend.

Es erschien nun an einer Wand eine große Leinwand, auf der die Gesichter von allen vier Trainern abgebildet waren. Neben den Gesichtern der Trainer sah man auch die Bilder ihrer Pokémon. Nun begann neben jedem Gesicht ein Balken loszulaufen. Eines stand dabei fest: Der Teilnehmer, bei dem der Balken am längsten verlaufen würde, würde gewinnen. Doch noch waren alle Balken gleich auf.

„Na los! Wir müssen es schaffen!“, fieberte Heiko angespannt mit, während Alex sorglos meinte: „Hehe, keine Frage. Ich gewinne.“ „Wir müssen gewinnen! Ich weiß, dass wir es geschafft haben.“, zeigte sich Takeshi wie so oft optimistisch, während Jeff bangte: „Hoffentlich gewinnen wir, Marill. Ich vertraue auf uns.“

Und so fieberten sowohl die Teilnehmer als auch die Zuschauer, die Moderatorin und der Juror dem Ergebnis entgegen. Aber wer wird diesen Pokémon-Wettbewerb gewinnen? Ist es unser Held Takeshi? Oder womöglich Jeff? Ist es vielleicht Heiko? Oder heißt der Sieger sogar noch Alex? Wenn ihr das erfahren wollt, dann verpasst nicht die nächste Episode von „Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer“! Fortsetzung folgt...